

## Vorwort



*Christian Jassoy*

Ursprünglich hatten wir die Absicht, ein Lehrbuch nur für angehende Hebammen zu verfassen. Frau Grützner vom Georg Thieme Verlag überzeugte uns jedoch, ein Werk herauszugeben, das Auszubildende aller in der Pflege tätigen Berufe gleichermaßen anspricht. Das vorliegende Buch dient nun darüber hinaus auch examinierten Pflegekräften als erstes Nachschlagewerk, wenn es um Krankheitserreger, Infektionskrankheiten, Impfung, Hygiene, Sucht und Ernährungslehre geht. So entstand ein umfangreiches Lehrbuch, das wesentlich mehr Stoff und Fakten enthält als im Rahmen der Ausbildung zur Krankenschwester, zum Krankenpfleger, zur Hebamme und zur Arzthelferin normalerweise vermittelt wird.

Wie können sich nun Auszubildende und Dozenten in der Stofffülle zurechtfinden?

Die Kapiteleinteilung, die im Inhaltsverzeichnis nachgeschlagen werden kann, orientiert sich am Lehrplan der Fachschulen. Darüber hinaus können jedoch die praktische Pflgetätigkeit und das aktuelle Tagesgeschehen (Ebola-Ausbruch im Sudan, Leptospirose nach Überschwemmungen in der Karibik, Q-Fieber bei Soldaten im Kosovo) Anregung zur Beschäftigung mit weiteren Themen sein, die sich auch über das Sachverzeichnis erschließen. Textabschnitte mit dem Hinweis „Bedeutung für die Schwangerschaft“ sprechen sicherlich besonders angehende Hebammen, Kinderkrankenschwestern und -pfleger an. Außerdem widmen sich mehrere Buchabschnitte der Hygiene in besonderen Pflegebereichen und befassen sich mit fachspezifischen Pflegemaßnahmen.



*Andreas Schwarzkopf*

Wir freuen uns, dass der Georg Thieme Verlag den Vorschlag für ein Lehrbuch so bereitwillig aufnahm und hiermit ein sehr modern gestaltetes Buch herausbringt: Der Text ist ausführlich gegliedert, wichtiges Wissen ist in kurzen Textabschnitten zusammengefasst, Definitionen, Merksätze, vertiefendes Wissen und praktische Arbeitsanleitungen sind durch farbige Markierungen hervorgehoben. Zahlreiche Fotos und Grafiken sowie Filme auf einer CD-ROM veranschaulichen komplizierte Vorgänge.

Besonders möchten wir den Mitautoren danken, die nicht nur bereit waren, umfangreiche Texte zu erstellen, sondern auch freundlich akzeptierten, dass der von ihnen verfasste Text an einigen Stellen nachträglich an die besonderen Gegebenheiten des Buchs angepasst wurde. Wir möchten auch die angenehme Zusammenarbeit mit Frau Christine Grützner, die ausgezeichnete redaktionelle Überarbeitung durch Herrn Bernhard Wiedemann sowie die interessante Arbeit mit dem Fotografen Herrn Thomas Stephan erwähnen.

Dank gilt auch unseren Familien, die die Arbeit an diesem Buch neben der täglich zu leistenden „normalen“ Arbeit geduldig mitgetragen haben.

Zusammen mit den Mitautoren und dem Verlag wünschen wir uns sehr, dass das Buch dabei hilft, jungen Menschen die beste Ausbildung für die für uns alle wichtigen Berufe in der Pflege zu geben und dass es sie hilfreich in ihrem Beruf begleitet.

Leipzig und Bad Bocklet  
im Juli 2004

Christian Jassoy  
Andreas Schwarzkopf